N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 05.09.2017

Ausschuss für Ordnung,
Feuerwehr, Umwelt, Seen und
Tourismus

Schkopau, 15.09.2017

Sitzung am: 05.09.2017
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:39 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus
TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3. Einwohnerfragestunde
TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der 12. Sitzung vom 22.06.2017
TOP 5. Diskussion und Beratung über die neue Satzung der Freiwilligen Feuerwehr
TOP 6. Diskussion und Beratung über mögliche Strukturänderungen der Ortsfeuerwehren Knapendorf, Bündorf und Dörstewitz in Folge der Neuerungen des BrSchG LSA
TOP 7. Informationen der Verwaltung
TOP 8. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus

Herr Pomian eröffent um 18:030 die Sitzung. Es sind 6 Ausschussmitglieder anwesend. Herr Meyer wird vertreten als Ausschussmitglied durch Herrn Bedemann und als Ortsbürgermeistr von Herrn Dr. Frauendorf.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und

N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 05.09.2017

Feststellung der öffentlichen Niederschrift der 12. Sitzung vom 22.06.2017

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen festgestellt.

TOP 5. Diskussion und Beratung über die neue Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: IV/137/2017

Herr Haufe führt aus:
Die Erarbeitung einer neuen Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau wurde erforderlich, um den Änderungen im Brandschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt Rechnung zu tragen (geändert am 12. Juli 2017 (GVBl. LSA S. 133). Folgende Änderungen an der alten bestehenden Satzung der Gemeinde wurden vorgenommen:

§ 3 (1) a)	Änderung: ***67. Lebensjahr***
§ 3 (1) e)	neu: ***Eine Aufnahme bzw. ein Verbleib in der Einsatzabteilung über die Vollendung des 67. Lebensjahres hinaus ist unter der Voraussetzung des § 9 Abs. 1 BrSchG LSA möglich.***
§ 5 (4)	Ergänzung: Der Gemeindewehrleiter und die Stellvertreter werden von den ***„Ortswehrleiter oder dem Vertreter im Amt in Abwesenheit des Ortswehrleiters“*** zur Berufung vorgeschlagen.
§ 7 (1)	Änderung 1. Satz: … das 18. Lebensjahr vollendet haben ***sowie darüber hinaus die Voraussetzungen des § 3 der Satzung erfüllen.***
§ 9 (3)	Änderung 1. und 4. Satz: ***Mitglied einer Kinderfeuerwehr kann werden, wer das sechste Lebensjahr vollendet hat und die schriftliche Einwilligung des Erziehungsberechtigten vorliegt. Kinder, die das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können mit schriftlicher Einwilligung des Erziehungsberechtigten aufgenommen werden, wenn sie den erforderlichen Entwicklungsstand für die Belange der Feuerwehr haben.***
§ 19 (1)	Änderung: das ***67. Lebensjahr vollendet hat (Ausnahmen entsprechend § 3 Abs. 1e)***
§ 22	Änderung: Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung …. vom ***04.04.2016 außer Kraft.***

Diskussionsbedarf zum Entwurf dieser Satzung besteht nicht.

Empfehlung:

Der Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus empfiehlt dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.09.2017, auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 KVG LSA, die neue Satzung über die Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schkopau zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 6. Diskussion und Beratung über mögliche Strukturänderungen der Ortsfeuerwehren Knapendorf, Bündorf und Dörstewitz in Folge der Neuerungen des BrSchG LSA

Herr Haufe führt aus:
Hintergrund für die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes ist § 8 Absatz 2 des neuen Brandschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt. Danach soll die Freiwillige Feuerwehr einer Gemeinde in Ortsfeuerwehren gegliedert werden. Innerhalb dieser Ortsfeuerwehren können unselbständige Standorte gebildet werden. In § 8 Absatz 3 ist geregelt, dass Ortsfeuerwehren jedoch nur mit Zustimmung des zuständigen Ministeriums aufgelöst oder zusammengelegt werden können.
In Dörstewitz gibt es keine qualifizierten Führungskräfte. Dieser Ortsteil könnte - ebenso wie Bündorf - als unselbständiger Standort der Ortsfeuerwehr Knapendorf im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde bleiben. Es würde sich nichts am Status ändern, nur der Name. Mit den Wehren muss das Gespräch gesucht werden, wie sich dieser Prozess gestalten könnte, wer welche Funktion übernimmt. Die Technik würde erhalten bleiben, die Ausrückeordnung würde sich nicht ändern, Schulungen müssten untereinander abgestimmt werden, die Organisation wäre anzupassen. Es ist jetzt schon festgelegt, dass die Ausbildung über die Führungskräfte von Knapendorf wahrgenommen werden. Fragen der Zusammenarbeit müssen beredet werden.
Verschiedene Varianten sind denkbar. Wichtig ist, dass die 3 Wehren zusammenrücken und die Führung in Dörstewitz gewährleistet wird. Es sollen heute keine Festlegungen getroffen werden. Niemand hat die Absicht, eine Wehr zu schließen. Mit dem neuen Brandschutzgesetz sieht die Verwaltung eine Möglichkeit der Änderung auf rechtlicher Grundlage.

Herr Dr. Frauendorf betont, dass die Wehren historisch gewachsen sind und feste Bestandteile in der Gestaltung des Ortslebens sind. Dass Dörstewitz ein Problem hinsichtlich der Führungskräfte hat, ist unbestritten. Ihn interessiert, welche Vorteile die Gemeinde Schkopau außer der formalen Anpassung sieht und fragt, ob finanzielle oder organisatorische Aspekte eine Rolle spielen.

Herr Haufe betont, dass es organisatorische Gründe gibt. Die Führung in Dörstewitz muss sichergestellt werden. Die Wehren in Bündorf und Knapendorf sind die beiden Wehren, die am nächsten (Luftlinie) zusammenliegen. Die Standorte sollen auch aufgrund der gesetzlichen Hilfsfristen erhalten bleiben. Dafür muss die Zusammenarbeit zwischen den Standorten organisiert werden.

Auf einen Einwurf von Herrn Thomas Meyer, stellv. Ortswehrleiter Bündorf, zur Forderung der SPD-Fraktion zur Zusammenlegung von Feuerwehren stellt Herr Haufe noch einmal klar, dass die SPD-Fraktion nur die Forderung erhoben hat, sich konzeptionelle Gedanken zur Feuerwehr zu machen. Niemand will die Ortswehr Bündorf schließen. Zur Einladung zu dieser Sitzung betont er, dass der Tagesordnungspunkt nur als Information des Ausschusses gedacht war. Demnächst würden die Gespräche mit den Feuerwehren anstehen.

Herr Wanzek hatte gehofft, dass die Gemeinde ein Gesamtkonzept mit strategischer Ausrichtung erstellt. Er hat 3 Fragen:
1. Wurde schon mit den 3 Wehren gesprochen?
2. Wie steht die Gemeindewehrleitung dazu?
3 Was ist, wenn es eine starke Gegenwehr gibt?
Herr Haufe berichtet, dass die Gemeindewehrleitung sich schon länger damit befasst. In der Jahreshauptversammlung in Knapendorf und Bündorf hat er das Thema undezidiert angesprochen. Die Skepsis von Bündorf hält er für unbegründet. Es sollte nur eine Information stattfinden. Der nächste Schritt soll das Gespräch sein, um danach weiter zu beraten.

Herr Bedemann meint, dass die SPD-Fraktion von der Verwaltung die Erarbeitung einer Konzeption zur Weiterentwicklung der Gemeindefeuerwehr bis 2025, gemeinsam mit der Gemeindewehrleitung, gefordert hat. Herr Wanzek ergänzt, dass die Fraktion keine Veränderungen gewünscht hat. Es sollen keine Wehren geschlossen werden und nichts gegen den Willen der Kameraden „durchgeboxt" werden.

Herr Jens Apitzsch, Ortsfeuerwehr Bündorf, ist erstaunt, dass man sich in der Gemeindewehrleitung bereits Gedanken gemacht hat und mit Knapendorf bereits gesprochen wurde, nicht jedoch mit Bündorf. Er befürchtet, dass die FFw Bündorf und Dörstewitz „einkassiert" werden. Das lehnt er ab.

Herr Sachse hält es für sinnvoll, die Diskussion abzubrechen. Die parlamentarische Reihenfolge wurde eingehalten. Die heute hier getroffenen Aussagen sollen mit den Kameraden besprochen werden. Am Konstrukt der Wehren wird nichts geändert. Es soll keine Wehr geschlossen werden. Diesbezügliche Entscheidungen trifft der Gemeinderat, nicht die Verwaltung.

Herr Pomian bittet alle Anwesenden, in ihren Ortsteilen die Diskussion weiterzuführen.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

- Herr Schmidt informiert, dass die Zahl der Briefwähler extrem hoch ist. Bis jetzt liegen 800 Briefwahlanträge vor. Die Auszählung der Briefwahlen erfolgt über den Burgenlandkreis.
- Herr Schmidt bittet um Unterstützung bei der Einrichtung der Wahllokale.
- Herr Sachse fragt nach versandten Wahlbenachrichtigungen von Verstorbenen. Herr Schmidt informiert, dass diese abzugeben sind.
- Herr Haufe informiert über eine Fördermittelbeantragung für ein gemeindeübergreifendes Radwegekonzept. Die Gemeinde Schkopau hat sich dem angeschlossen. Das Landesverwaltungsamt gibt 16 T€ Fördermittel. Der Anteil der Gemeinde beträgt ca. 400 €.

- Zum Planfeststellungsverfahren für den Deich Hohenweiden/Benkendorf gibt es Verzögerungen. An der Unterbringung bestimmter Wassermassen musste noch gearbeitet werden.
- Der Planfeststellungsbeschluss Wallendorfer See ist deutlich vorangekommen. Der Entwurf ist fast fertig. Es fehlt noch eine wasserrechtliche Genehmigung aus Sachsen (Wasserführung der Luppe).
- Zum Geschwindigkeitsverhalten in Röglitz: Ein Abschnitt (Umleitungsstrecke) wurde auf 30 km/h begrenzt. Die Polizei hat 20 % Verstöße, überwiegend im Verwarngeldbereich, festgestellt.
- Die Gleichstrompassage Süd-Ost-Link ab Wolmirstedt Richtung Bayern soll westlich an Halle vorbeigeleitet werden und die Gemeinde Schkopau nicht tangieren. Umweltfachliche Untersuchungen zur Erwärmung der Erdkabel bei Betrieb stehen noch aus.
-

TOP 8. Anfragen und Anregungen

Herr Specking weist auf das sehr verwahrlost aussehende Übungs- und Trainingsgelände an den Rockendorfer Teichen hin und fragt nach dessen weiterer Entwicklung.
Herr Schmidt wird die Sachlage prüfen. Das Gelände wird zwar wenig, aber doch ab und zu von den Feuerwehren genutzt.

Zur anstehenden Bundestagswahl fragt Herr Gasch, ob ein Jugendlicher, der am 24.09.2017 das 18. Lebensjahr vollendet, einen Wahlschein erhält.
Herr Schmidt informiert, dass es einen Bekanntmachungsstichtag gibt. Er wird es prüfen.

Herr Pomian berichtet über einen Fehlalarm in der Grundschule Wallendorf, ausgelöst durch Rauchmelder. Man hat dabei festgestellt, dass die Feuerwehr keinen Schlüssel für das Objekt hat. Es wird vorgeschlagen, einen „Feuerwehrschlüsseltresor" einzurichten. Nach Auslösen durch die Leitstelle wird der Schlüssel freigegeben.

Um 19:39 Uhr beendet Herr Pomian den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hans-Joachim Pomian
Vorsitzender

Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift
über die 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 05.09.2017

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name		Unterschrift
Vorsitz		
Hans-Joachim Pomian	CDU / FWG / FDP / KTV	
Mitglied		
Gerd Knaak	CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann	DIE LINKE / GRÜNE	
Erich Meyer	SPD	entschuldigt; Vertretung:L.Bedemann
Bernhard Riesner	CDU / FWG / FDP / KTV	
Ines Seeger	SPD	
sachkundiger Einwohner		
Torsten Balzer		
Uwe Dannowski	parteilos	entschuldigt
Karola Ducksch		
Jens Schmidt	CDU	
Ortsbürgermeister		
Dana Ewald	Freie Wählergemeinschaft Schkopau	
Andreas Gasch	CDU / FWG / FDP / KTV	
Jana Gudofski	Einzelbewerber	
Ingo Hermann	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Elke Mohr	SPD	
Sabine Pippel	CDU / FWG / FDP / KTV	
Günter Sachse	SPD	
Wolfgang Specking	parteilos	

Niederschrift
über die 13. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 05.09.2017

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Edith Uhlmann	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Patrick Wanzek	SPD	
Erich Meyer	SPD	entschuldigt, Vertretung: Dr. Frauendorf

Bürgermeister

Andrej Haufe	CDU	

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt	
Martina Spaller	
Matthias Weiß	

stellvertretender Amtsleiter

Cornelia Jahnke	

Protokollant

Martina Thomas	